



# Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin  
DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53045 Bonn  
TEL +49 (0) 30 18 535 2452  
FAX +49 (0) 30 18 535 2595  
E-Mail [presse-kontakt@bmz.bund.de](mailto:presse-kontakt@bmz.bund.de)  
INTERNET [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

DATUM Berlin, 20.05.2013  
SEITEN Seite 1 von 1  
NUMMER 104/2013

## **Gudrun Kopp zu Rohstoff-Konferenzen in Australien eingetroffen**

Sydney, Berlin – Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gudrun Kopp, ist heute zu ihrem viertägigen Aufenthalt in Sydney eingetroffen. Gudrun Kopp, die auch Sonderbeauftragte des BMZ für Rohstofffragen ist, wird sie die Bundesregierung auf zwei großen Fachkonferenzen, der „Mining for Development“-Konferenz und der Weltkonferenz der Extractives Industries Transparency Initiative (EITI), vertreten. In Gesprächen mit hochrangigen Vertretern der australischen Regierung ist ferner eine Vereinbarung für eine engere entwicklungspolitische Kooperation der beiden Länder im Rohstoffsektor in Drittländern geplant.

„Die Fortschritte der EITI seit der letzten Weltkonferenz 2010 sind hervorragend. Die Initiative wird heute von 37 Ländern umgesetzt. Es gibt 21 EITI-erfüllende Länder. Die Gesamtsumme der Rohstoffstaatseinnahmen die von EITI offengelegt und abgeglichen wurden, erreicht inzwischen knapp 1 Billion US-Dollar. In Verbindung mit den erweiterten und verbesserten Regulierungen durch die Gesetzgeber in der EU und den USA bietet EITI für die Rohstoffwirtschaft verlässlichere – weil transparentere – Rahmenbedingungen für nachhaltige Investitionen in Entwicklungsländern. Daher fördert Deutschland EITI als integralen Bestandteil der deutschen Rohstoffstrategie“, so Kopp. Die Rohstoffstrategie der Bundesregierung zielt auf eine enge Verzahnung außen-, wirtschafts- und entwicklungspolitischer Ziele. Wesentliches Ziel der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Rohstoffbereich ist es dabei, die nachhaltige Rohstoffwirtschaft unter Wahrung der Menschenrechte und Einhaltung international anerkannter sozialer und ökologischer Mindeststandards zu stärken. Damit soll der verantwortungsvolle und transparente Umgang mit Rohstoffen gefördert und eine entwicklungsorientierte Nutzung der Rohstoffeinnahmen erreicht werden.

---

Meldungen: <http://www.bmz.de/nachrichten>  
RSS-Feed: <http://www.bmz.de/rss>  
Facebook: <http://www.facebook.com/bmz.bund>  
Twitter: [http://www.twitter.com/bmz\\_bund](http://www.twitter.com/bmz_bund)